

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 21.03.2019

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Reinhard Schäffer - Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Bernd Henrichsmeier
Herr Gerhard Henrichsmeier - stellv. Bezirksbürgermeister (RM)
Herr Klaus-Dieter Hoffmann
Herr Simon Lange
Herr Günter Möller
Herr Werner Thole - Vors. / RM
Herr Achim Tölke

SPD

Frau Ingeborg Abendroth
Herr Nesrettin Akay - Vors.
Herr Tobias Beckord
Frau Ursula Fecke
Frau Melanie Grbeva

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Vors.
Herr Roland Lasche

Die Linke

Herr Hans-Dietmar Hölscher

Entschuldigt fehlt:

Fraktions- bzw. gruppenloses Mitglied

Herr Karl-Hermann Vagt

Von der Verwaltung

Herr Spree	Amt für Verkehr	(zu TOP 6 und 7)
Herr Bergmeier	Bauamt	(zu TOP 17.1)
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Machnik	Bezirksamt Heepen	(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

FDP

Herr Jan Maik Schlifter

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung:

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Herr Skarabis verweist auf die als Tischvorlage verteilte Beschlussvorlage der Verwaltung zum Bau der Stadtteilküche. Dazu sei in der letzten Sitzung ohne Vorlage bereits ein Beschluss gefasst worden, der aber im Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb aufgrund textlicher Abweichungen zu der dort behandelten Vorlage für nicht ausreichend gehalten wurde. Der Ausschuss habe einen Beschluss unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Bezirksvertretung Stieghorst gefasst. Seitens der Verwaltung werde daher gebeten, die Vorlage im Wege der Dringlichkeit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu nehmen.

Zur Tagesordnung fasst die Bezirksvertretung Stieghorst folgenden

B e s c h l u s s:

1. Als Dringlichkeitspunkt wird als TOP 11.2 in die Tagesordnung aufgenommen:

„Stadtteilküche“.

2. Die zeitliche Behandlung erfolgt nach TOP 7 der Tagesordnung.

3. Der bisherige TOP 11 wird TOP 11.1.

- einstimmig beschlossen -

Die Tagesordnung in der geänderten Form wird wie folgt abgehandelt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

a) Löschwasserversorgung und Befestigung von Wegen im Bereich Feldkamp in Ubbedissen

Ein Anwohner der Straße Feldkamp erinnert an die Einwohnerfragen aus der letzten Sitzung zur Löschwasserversorgung im Bereich Feldkamp und Wasserentnahmen von ansässigen Firmen. Darauf habe man noch keine Antworten erhalten. Außerdem fragt er nach dem Genehmigungsverfahren hinsichtlich der Befestigung von Wegen im Außenbereich. Er selbst versuche seit 2003 den Weg auf seinem Grundstück zu befestigen bzw. vor Starkregen zu schützen. Dies sei bis zum Verwaltungsgericht abgelehnt worden; in der Nachbarschaft seien Wege aber asphaltiert worden.

Herr Skarabis verweist auf das als Tischvorlage zur heutigen Sitzung verteilte Antwortschreiben zur Wassersituation im Bereich Feldkamp sowie den Antrag der CDU-Fraktion unter TOP 5.2 der Tagesordnung zu diesem Thema. Sofern die Bezirksvertretung einen entsprechenden Beschluss fasse, solle in der kommenden Sitzung am 09.05.2019 eine Berichterstattung zur Löschwasserversorgung durch Feuerwehr und Stadtwerke im Wohnbereich Feldkamp erfolgen.

Da keine weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt werden, schließt Herr Bezirksbürgermeister Schäffer die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift

Zu Punkt 2.1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 39. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 20.11.2018 (Gemeinsame Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses mit allen Bezirksvertretungen)

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 39. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 20.11.2018 (Gemeinsame Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses mit allen Bezirksvertretungen) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 2.1 *

-.-.-

Zu Punkt 2.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 41. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 21.02.2019

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) weist auf einen Zahlendreher unter TOP 14.2 der Niederschrift hin. Die genannte Informationsvorlage habe die Drucksachen-Nummer 7863/2014-2020 und nicht 7836/2014-2020.

Unter Berücksichtigung dieser Anmerkung ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 21.02.2019 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 2.2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1

Einziehung von Teilflächen der Straße Am Bollholz

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Schreiben des Amtes für Verkehr vom 28.02.2019 über die beabsichtigte Einziehung von Teilflächen der Straße Am Bollholz.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 3.1*

-.-.-

3.2

**Zwischennutzung der leer stehenden Immobilien an der Sperberstraße
(BV Stieghorst, 17.01.2019, TOP 7)**

In der o. a. Sitzung hat die Bezirksvertretung Stieghorst die Verwaltung gebeten, die Ergebnisse der stadtinternen Prüfung des Schadstoffgutachtens, das von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) in Auftrag gegeben wurde, vorzustellen. Den Mitteilungen beigelegt ist dazu ein Schreiben des Bauamtes vom 07.03.2019.

Herr Hölscher (Partei Die Linke) zeigt sich nicht zufrieden mit der Antwort der Verwaltung. Bei dem Ortstermin im Dezember 2018 habe eine Vertreterin der BImA mitgeteilt, dass die Immobilien tendenziell in einem ordnungsgemäßen Zustand seien. Nun komme ein von der Stadt Bielefeld beauftragtes Büro zu dem Schluss, dass das von der BImA beauftragte Gutachten nicht ausreichend sei um die Schadstoffsituation zu beurteilen. Er kritisiert das Verfahren und fordert eine klare Aussage von Herrn Moss, ob eine Zwischennutzung möglich sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 3.2*

-.-.-

**3.3 Baugebiet „Gaststätte Siekmann – Detmolder Straße/ Käferweg“
(BV Stieghorst, 21.02.2019, TOP 4.2)**

Zu der letzten Sitzung wurde eine Anfrage zu dem o. a. Baugebiet gestellt. Es wurde darum gebeten, bei dem Bauträger den Zeitplan für den Bau der geplanten Häuser zu erfragen.

Die Nachfrage ergab, dass der Baubeginn für Sommer/ Herbst 2019 geplant ist. Mit einer Fertigstellung werde im Frühjahr 2021 gerechnet.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 3.3*

-.-.-

3.4 Städtebauförderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier NRW 2019“

Der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss und der Rat haben in ihren Sitzungen am 07.02.2019 eine Bewerbung um eine Förderung von zwei Projekten aus dem o. a. Programm beschlossen. Erste Priorität soll das Projekt „Elternhaus und Kindertagesstätte Stralsunder Straße“ haben. Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachennummer 7959/2014-2020) und ein Auszug aus der Niederschrift der Ausschusssitzung sind beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 3.4*

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

**3.5 Mehrkosten Kreisverkehrsplatz Detmolder Straße/ Oerlinghauser Straße/ Obere Hillegosser Straße
(BV Stieghorst, 21.02.2019, TOP 3.7)**

In der letzten Sitzung sind zur Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 23.01.2019 noch Nachfragen von Herrn Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) und Herrn Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) erfolgt.

Herr Skarabis verweist dazu auf die weitere Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 15.03.2019, die vor der Sitzung verteilt worden ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 3.5*

-.-.-

3.6 **Untersuchung einer Stadtbahnverlängerung nach Hillegossen - Bürgerbeteiligung**

Herr Skarabis verweist auf die zu Sitzungsbeginn verteilte Mitteilung des Amtes für Verkehr, die über zwei geplante Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung an dem Prozess einer Trassenfindung für die Stadtbahnverlängerung nach Hillegossen informiert.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer bringt seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass beide Veranstaltungen in der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule stattfinden und im Ortsteil Hillegossen keine geplant sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 3.6*

3.7 **Förderung des Bildungsprojektes „BildungswegStärkung“ (BV Stieghorst, 21.02.2019, TOP 3.3)**

Zur Mitteilung des Amtes für Schule vom 10.01.2019 zum o. a. Bildungsprojekt hatte Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) weiteren Informationsbedarf.

Herr Skarabis verweist auf die Antwort des Amtes für Schule vom 14.03.2019, die vor der Sitzung als Tischvorlage verteilt worden ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 3.7*

3.8 **Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 21.02.2019**

Herr Skarabis verweist auf ein vor der Sitzung verteiltes Antwortschreiben an eine Einwohnerin des Stadtteiles Ubbedissen auf ihre Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 21.02.2019 zur Wassersituation im Bereich Feldkamp in Ubbedissen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 3.8*

3.9 **Handbuch und Fernsprechverzeichnis der Stadtverwaltung**

Herr Skarabis verweist auf das vor Sitzungsbeginn an die Mitglieder (ohne Ratsmandat) verteilte Handbuch und Fernsprechverzeichnis 2019.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 3.9*

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Anfragen der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 4 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Sportplatz an der Grundschule Hillegossen sowie bauliche Erweiterung der Grundschule

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8250/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:

„Die Verwaltung wird beauftragt in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung die Pläne zur Erweiterung der Grundschule Hillegossen vorzustellen. Gleichzeitig wird um Prüfung gebeten, ob der Kindergarten „Auf der Sülte“ Erweiterungsabsichten hat.“

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) verweist auf die letzte Sitzung, in der Einwohnerinnen und Einwohner Fragen zu dem Sportplatz gestellt haben. Sowohl eine Erweiterung der Grundschule Hillegossen als auch entsprechende Pläne der angrenzenden Kindertagesstätte stehen im Raum. Angesichts der geplanten Wohnbebauung auf dem Gelände des Sportplatzes müsse zunächst geklärt werden, welche konkreten Erweiterungsabsichten bestehen. Herr Thole stellt weiterhin einen Ergänzungsantrag mit dem Wortlaut:

„Die CDU ist grundsätzlich gegen eine Wohnbebauung dieser Fläche.“

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) signalisiert nur Zustimmungsbereitschaft, wenn der Antrag ohne den Ergänzungstext erfolge.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer lässt über den Antrag in der geänderten Form abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung die Pläne zur Erweiterung der Grundschule Hillegossen vorzustellen. Gleichzeitig wird um Prüfung gebeten, ob der Kindergarten „Auf der Sülte“ Erweiterungsabsichten hat. Die CDU ist grundsätzlich gegen eine Wohnbebauung dieser Fläche.

Dafür: 7 Stimmen
Dagegen: 9 Stimmen

- mit Mehrheit abgelehnt –

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 5.1 *

Zu Punkt 5.2 Löschwasserversorgung im Bereich der Straße Feldkamp

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8251/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:

„Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Stadtwerken die Löschwassersituation im o. g. Bereich vorzustellen (Durchmesser der Leitungen, Druck, Wassermenge, etc.).“

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) begründet den Antrag mit den Äußerungen von Betroffenen in der Einwohnerfragestunde der letzten Sitzung. Da diese von der Darstellung der Verwaltung auf die Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung am 17.01.2019 abweichen, solle zur Klarstellung in der nächsten Sitzung ein gemeinsamer Bericht mit den Stadtwerken erfolgen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Stadtwerken die Löschwassersituation im o. g. Bereich vorzustellen (Durchmesser der Leitungen, Druck, Wassermenge, etc.).

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 5.2 *

Zu Punkt 5.3 Sportplatz an der Grundschule Hillegossen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8292/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke:

„Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet die Verwaltung bei der Planung für den ehemaligen Sportplatz an der Grundschule in Hillegossen folgende Punkte zu beachten:

1. *Für die Grundschule Hillegossen ist ein Sportplatz einzurichten. Dieser Sportplatz ist für nicht vereinsgebundenen Sport offenzuhalten.*
2. *Der Fußweg zum Erwin-Kranzmann-Haus ist zwischen dem Schul-sportplatz und dem Schulgelände anzulegen. Die Grenze des Schulgeländes ist so zu gestalten, dass ein Blickkontakt zwischen Passanten und Schule nicht möglich ist.*
3. *Die verbleibende Restfläche wird bis auf weiteres als Erweiterungsfläche für den angrenzenden Kindergarten vorgehalten. Sollte es keinen Ausbau des Kindergartens geben, ist weiterhin Wohnungsbau vorzusehen.“*

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) begründet den Antrag dahingehend, dass nach Sanierung des Osningstadions der Sportplatz an der Grundschule Hillegossen zur Verfügung stehe. Nach Rücksprache mit der Schule werde nur die Hälfte der Fläche für den Schulsport benötigt. Zwischenzeitlich sei festgestellt, dass die Versorgungsquote mit Betreuungsplätzen für Kinder über drei Jahren in Hillegossen nur bei 83 % liege. Daher solle zunächst geprüft werden, ob Bedarf für eine Erweiterung der angrenzenden Kindertagesstätte (KiTa) bestehe. Falls eine solche Nutzung nicht erforderlich sei, solle auf der verbleibenden Fläche Wohnungsbau erfolgen. Dabei sei wichtig, dass der Fußweg zum Erwin-Kranzmann-Haus erhalten bleibe.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier führt an, dass die Kinder der KiTa schon jetzt den Sportplatz nutzen. Auch die OGS-Kinder bräuchten Platz um sich ausreichend zu bewegen. Eine Wohnbebauung würde den Kindern diesen Raum nehmen. Es gebe Bebauungsmöglichkeiten an anderen Stellen.

Herr Akay erwidert, dass mit dem Antrag die Fläche doch für Kinder genutzt werden solle.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) signalisiert Zustimmung, wenn Punkt 3 des Antrages wegfalle. Er fragt nach, ob bei einer Erweiterung der KiTa dann auf eine Wohnbebauung zu verzichten sei.

Dies komme nach Angaben von Herrn Akay auf die verbleibende Restfläche an.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) fragt nach, wie lange die Restfläche für die KiTa vorgehalten werden solle und regt eine getrennte Abstimmung

der einzelnen Punkte an.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer erläutert, dass der Träger der KiTa in Verhandlung mit dem Jugendamt stehe.

Herr Akay stellt klar, dass man dem KiTa-Träger und der Verwaltung Zeit geben müsse.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt Herr Bezirksbürgermeister Schäffer über den Antrag abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet die Verwaltung bei der Planung für den ehemaligen Sportplatz an der Grundschule in Hillegossen folgende Punkte zu beachten:

1. Für die Grundschule Hillegossen ist ein Sportplatz einzurichten. Dieser Sportplatz ist für nicht vereinsgebundenen Sport offenzuhalten.
2. Der Fußweg zum Erwin-Kranzmann-Haus ist zwischen dem Schulsportplatz und dem Schulgelände anzulegen. Die Grenze des Schulgeländes ist so zu gestalten, dass ein Blickkontakt zwischen Passanten und Schule nicht möglich ist.
3. Die verbleibende Restfläche wird bis auf weiteres als Erweiterungsfläche für den angrenzenden Kindergarten vorgehalten. Sollte es keinen Ausbau des Kindergartens geben, ist weiterhin Wohnungsbau vorzusehen.

Dafür: 9 Stimmen

Dagegen: 7 Stimmen

- mit Mehrheit beschlossen –

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 5.3 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Detmolder Straße zw. Otto-Brenner-Straße und Lagesche Straße, Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen und Verbesserungen für den Fuß-/ Radverkehr

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8234/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Spree vom Amt für Verkehr.

Herr Spree führt einleitend aus, dass Planungsanlass der Beschluss der

Bezirksvertretung Stieghorst vom 06.09.2018 gewesen sei, mit dem geeignete Maßnahmen gefordert worden seien, um die Führung des Fuß- und Radverkehrs im Bereich der Detmolder Straße zwischen der Otto-Brenner-Straße und der Breslauer Straße zu verbessern. Hinzu komme der bestehende Auftrag einen barrierefreien Umbau der Bushaltestellen zu erreichen, der mit den geplanten Maßnahmen verfolgt werde. Auch sei die Georg-Müller-Schule auf die Verwaltung zugekommen um eine Verbesserung der Wartesituation an den Haltestellen vor der Schule zu erreichen.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation erläutert Herr Spree die Bestandssituation sowie die zu beachtenden Randbedingungen. So sei ein vertretbarer finanzieller Aufwand angestrebt, da derzeit die Machbarkeitsstudie einer möglichen Stadtbahnverlängerung auch über die Detmolder Straße durchgeführt werde, deren Ergebnisse offen seien. Weiterhin sollten die Maßnahmen kurzfristig realisierbar sein.

Im Einzelnen stellt Herr Spree die Beseitigung der gravierenden Engstellen sowie den Umbau von fünf Bushaltestellen mit Herstellung am Fahrbahnrand, wie in der Vorlage aufgeführt, vor.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) verweist auf die in der Beschlussvorlage genannten und weiterhin bestehenden strukturellen Defizite und fragt nach, ob die bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h angesichts einer defizitären Radweganlage den geltenden rechtlichen Regelung der Straßenverkehrsordnung entspreche. Er habe zudem Bedenken, dass die genannte Geschwindigkeit bei haltenden Bussen am Fahrbahnrand angemessen sei.

Frau Grbeva (SPD-Fraktion) verweist auf die Ausfahrt vom Gelände der Arbeiterwohlfahrt, Detmolder Straße 280, als Gefahrenstelle. Das denkmalgeschützte Tor sei zu eng für eine gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen und Fußgängerverkehr; der Übergang auf Höhe des Tores sei hier sehr gefährlich. Sie begrüßt hinsichtlich der Haltestellen vor der Georg-Müller-Gesamtschule die beabsichtigte Erweiterung der Aufstellfläche, da derzeit nach Schulschluss Passanten nur schwierig an den Wartenden an der Bushaltestelle vorbeikommen.

Herr Spree verweist hinsichtlich der Frage von Herrn Lasche, dass die Situation hinsichtlich der geltenden zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h derzeit noch überprüft werde.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, lässt Herr Bezirksbürgermeister Schäffer über die Beschlussvorlage der Verwaltung abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst und der Beirat für Behindertenfragen empfehlen, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Dem barrierefreien Umbau der Bushaltestellen und den Verbesserungen für den Fuß- und Radverkehr entsprechend der beiliegenden Planung wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Umbau der Oerlinghauser Straße zw. Detmolder Straße und Ortseingang

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8228/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt auch zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Spree vom Amt für Verkehr, der zur Vorlage berichtet.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation erläutert Herr Spree Planungsanlass und -ziele. Er gibt einen Überblick über bestehende Mängel und die vier erarbeiteten Planungsvarianten.

Mit der empfohlenen Variante III folge man nach Angaben von Herrn Spree einem Votum der AG SpuReN. Diese Lösung biete leichte Vorteile, da für den Radverkehr stadtauswärts ein geschützter Raum geschaffen werde, Grunderwerb in nur geringem Umfang erforderlich sei und die Eingriffe in Landschaft und Natur am geringsten seien.

Herr Spree erläutert die besonderen Planungspunkte dieser Variante (Mittelinsel Höhe Ortsdurchfahrt als Geschwindigkeitsbremse und gleichzeitige Querungsmöglichkeit für den Radverkehr auf die andere Straßenseite, Mittelinsel im Einmündungsbereich Oelkerstraße, platzsparender Bau in Höhe der Böschung am Freibad Hillegossen, Linksabbiegespur Höhe Lipper Hellweg und Neuherstellung der Querungshilfe an den Verbrauchermärkten vor dem Kreisverkehr.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) erklärt, dass die Gründe, die für die Variante III sprechen, aus seiner Sicht nachvollziehbar seien. Er weist darauf hin, dass die Situation an der Einmündung Lipper Hellweg sehr schwierig sei und fragt nach, ob in diesem Bereich bis zur Ortsdurchfahrt eine Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h möglich sei.

Herr Spree erläutert, dass eine entsprechende Anordnung an gewisse Bedingungen gebunden sei, die aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde hier wohl nicht vorliegen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) kritisiert die durch eine Verschiebung der Ortsdurchfahrt entstehenden Kosten von 225.000 € und die aus seiner Sicht umständliche Radverkehrswegeföhrung bei der von der Verwaltung empfohlenen Variante III. Er veranschaulicht seine Kritik anhand von Beispielen und spricht sich für einen Beidrichtungsradweg auf der Westseite der Oerlinghauser Straße mit einer Breite von 4,50 Metern aus; dann könne aus seiner Sicht die Querungshilfe im Bereich der Ortsdurchfahrt entfallen.

Aufgrund des Klärungsbedarfes beantragt Herr Thole für die CDU-Fraktion:

„Die Vorlage wird in der heutigen Sitzung in 1. Lesung behandelt. Die vorgeschlagene Planung soll der Bezirksvertretung in einem Ortstermin erläutert werden.“

Auch Herr Burauen spricht sich für eine 1. Lesung aus und weist darauf hin, dass die Anlage eines Beidrichtungsradweges wie vorgeschlagen eine Verlegung der Straßenführung bedinge und dies weitere Kosten verursache.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) sieht die Querung an der Selhausenstraße kritisch und hält hier eine Linksabbiegespur für den Radverkehr für erforderlich. Auch er hält eine 1. Lesung für sinnvoll, hinterfragt aber in diesem Zusammenhang den zur Verfügung stehenden zeitlichen Rahmen.

Herr Lange (CDU-Fraktion) fordert eine öffentliche Diskussion mit einer Anwohnerbeteiligung, da auch KAG-Beiträge erhoben werden.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer bittet Herrn Spree die Fragen zu beantworten.

Herr Spree erläutert, dass man sich mit den hier gestellten Fragen im Zuge der Planungen ausführlich beschäftigt habe. Die vorgeschlagene Radverkehrsführung mache die Querung an verschiedenen Stellen erforderlich. Gravierender Nachteil eines Beidrichtungsradweges sei aber, dass die Einmündungen an den Straßen und die Zufahrten zu den Verbrauchermärkten unfallträchtiger werden. Vor diesem Hintergrund habe man sich für einen Seitenwechsel für den Radverkehr entschieden. Zur von Herrn Akay angesprochenen Linksabbiegespur Höhe Selhausenstraße erklärt Herr Spree, dass eine solche Lösung weiteren (aussichtslosen) Grunderwerb nach sich ziehe, um mehr Platz schaffen zu können. Zu der von Herrn Thole angesprochenen Mittelinsel an der Ortsdurchfahrt führt Herr Spree aus, dass diese nicht nur als Quermöglichkeit für den Radverkehr diene, sondern in erster Linie eine geschwindigkeitsreduzierende Wirkung auf den Autoverkehr haben solle. Diese sei daher mit entsprechenden Breiten und Fahrbahnverswenkungen vorgesehen.

Zum zeitlichen Rahmen teilt Herr Spree mit, dass der Landesbetrieb Straßen.NRW aktuell darüber informiert habe, dass in diesem Jahr die Baumaßnahme B 66n begonnen werde, die eine Vollsperrung der Detmolder Straße bei der Lageschen Straße erfordere. Ein Umbau der Oerlinghauser Straße müsse daher um 1 Jahr verschoben werden, da die Maßnahmen nicht zeitgleich erfolgen könnten.

Dies gebe aber die Möglichkeit für die durch eine Verlegung der Ortsdurchfahrt entstehenden Kosten von 225.000 € doch Fördermittel beantragen zu können.

Herr Thole erklärt, dass auch die Mittelinsel Höhe Oelkerstraße eine geschwindigkeitsreduzierende Wirkung auf den stadteinwärts fahrenden Verkehr habe und spricht sich im Weiteren erneut für eine veränderte Radwegeführung aus. Er erinnert an die gestellten Anträge seiner Fraktion.

Herr Akay signalisiert Zustimmung, da durch eine Verschiebung der Maßnahme aus den von Herrn Spree genannten Gründen eine Ortsbeziehung keine Verzögerung des Projektes bedeute.

Es ergeht einvernehmlich folgender

B e s c h l u s s:

Die Vorlage wird in der heutigen Sitzung in 1. Lesung behandelt. Die vorgeschlagene Planung soll der Bezirksvertretung in einem Orts-termin erläutert werden.

- 1. Lesung -

* BV Stieghorst – 21.03.2019 - öffentlich – TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8

ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ), hier: „Quartier als Beschäftigungsraum“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8084/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Information über das Bauprogramm 2019 - 2023

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8217/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10 Verwendung der bezirklichen Sondermittel 2019

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer bittet um Wortmeldungen.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) benennt folgende Vorschläge zur Verwendung der Sondermittel:

- Sozialdienst Kath. Frauen e.V. Zuschuss zum Betrieb des Eva-Gahbler-Hauses	750 €
- Sozialdienst Kath. Frauen e.V. Zuschuss zum Betrieb des Jugendhauses	750 €
- Förderverein der Osningschule Sachkostenzuschuss	750 €
- Arbeiterwohlfahrt - Kreisverband Bielefeld Zuschuss zur Durchführung der Hausaufgabenhilfe an der Grundschule Hillegossen	750 €
- Diakonie für Bielefeld Zuschuss zum Betrieb der Spielwohnung Lipper Hellweg	750 €
- Gesellschaft für Sozialarbeit Zuschuss zum Betrieb des Kinderhauses Alter Dreisch	750 €
- Sozialdienst Kath. Frauen e.V. Unterstützung der Arbeit der „Stadtteilmütter“ in Sieker	1.000 €
- SV Ubbedissen e.V. Unterstützung der Jugendarbeit	500 €
- TuS „Einigkeit“ Hillegossen e.V. Unterstützung der Jugendarbeit	500 €
- TuRa 06 Bielefeld e.V. Unterstützung der Jugendarbeit	500 €
- TuS Eintracht Bielefeld e.V. Unterstützung der Jugendarbeit	500 €
- SC Lämershagen e.V. Unterstützung der Jugendarbeit	500 €
- Bürgerinitiative Alter Dreisch Sachkostenzuschuss	750 €
- Förderverein Grundschule Ubbedissen Sachkostenzuschuss	750 €
- Kindertageseinrichtung Regenbogen Sachkostenzuschuss	450 €
- Förderverein Grundschule Hillegossen Sachkostenzuschuss	1.150 €
- Förderverein Grundschule Stieghorst Sachkostenzuschuss	750 €
- Garten-Kultur-Verein(t) Sieker e. V. Projektzuschuss „Jugend macht sauber“	400 €
- Aufstockung der Repräsentationsmittel des Bezirks- bürgermeisters	250 €
- Kindertagesstätte Ramba Zamba e. V. Sachkostenzuschuss	450 €

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) kündigt einen Vorschlag seiner Fraktion für die kommende Sitzung an, der allen Mitgliedern der Bezirksvertretung mit der Einladung zugehen soll.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen

**Zu Punkt 11.1 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Herr Skarabis verweist auf die in der letzten Sitzung diskutierten Ausbauvarianten zum Parkplatz am Osningstadion:

1. eine Pflasterung von zwei Fahrwegen und des Eingangsbereiches und Schotterung der Parkbuchten sowie des rechts neben der Einfahrt gelegenen Teiles und die Errichtung einer LKW-Sperre, oder
2. eine komplette Pflasterung des links von der Einfahrt gelegenen Teils des Parkplatzes bis zum Eingangsbereich und eine Schotterung des rechten Teils.

Der TuS Hillegossen sei dazu wie besprochen um ein Meinungsbild gebeten worden. Von dort kam die Mitteilung, dass grundsätzlich beide Varianten denkbar seien. Aus Kostengründen könne der Verein der Variante 1 folgen. Es sei aber gebeten worden, auf eine Langlebigkeit jeder Lösung zu achten.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bekräftigt, dass die Variante 1 eine optimale Lösung darstelle.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass für diese Variante (Pflasterung von zwei Fahrwegen und des Eingangsbereiches und Schotterung der Parkbuchten sowie des rechts neben der Einfahrt gelegenen Teiles und die Errichtung einer LKW-Sperre) eine Planung erstellt werden soll.

Herr Skarabis gibt den Auftrag an die Verwaltung weiter mit der Bitte, die Planung mit einer Kostenschätzung in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 11.1 *

-.-.-

*Die Tagesordnung ist um den Punkt 11.2 erweitert worden
(siehe „Vor Eintritt in die Tagesordnung“, Seite 3 der Niederschrift).*

**Zu Punkt 11.2 Stadtteilküche
hier: Beschluss zum Bau**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8191/2014-2020

Zeitlich behandelt nach TOP 7

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung, die den Mitgliedern vorab per Email zugegangen und vor der Sitzung verteilt worden ist.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt den Bau der Stadtteilküche und empfiehlt dem Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb, die Baumaßnahmen im Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes zu veranschlagen. Der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb beschließt, die Maßnahme mit den veranschlagten Kosten in Höhe von 1,1 Mio. € in die Investitionsliste aufzunehmen.

Dafür: 9 Stimmen

Dagegen: 7 Stimmen

- mit Mehrheit beschlossen -

BV Stieghorst - 21.03.2019 - öffentlich - TOP 11.2

-.-.-

Reinhard Schäffer
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin